

Sehr geehrtes Mitglied des Bundestages

Am Montag, 5. Oktober 2015, hat der Gouverneur von Kalifornien, des bevölkerungsreichsten amerikanischen Bundesstaates, das Sterbehilfegesetz – den «End of Life Option Act» – unterzeichnet, welches von den beiden Kammern des kalifornischen Parlamentes verabschiedet worden ist. Damit haben ab sofort weitere 39 Millionen Menschen in den USA* das Recht und die Wahl, selber über ihr Lebensende zu entscheiden, wenn sie die dafür gesetzlich vorgesehenen Bedingungen erfüllen.

Der Gouverneur von Kalifornien, Edmund Gerald „Jerry“ Brown Jr., hat dazu den Mitgliedern des Parlaments eine besondere Botschaft geschickt. Diese kann in Originalansicht mit dem

Link https://www.gov.ca.gov/docs/ABX2_15_Signing_Message.pdf

im Internet aufgerufen werden. Untenstehend sende ich Ihnen die Übersetzung in deutscher Sprache.

Gouverneur Brown wurde 1938 als Sohn des Politikers [Pat Brown](#) geboren, der von 1959 bis 1967 Gouverneur von Kalifornien war. Er besuchte die *St. Ignatius High School* und die [Santa Clara University](#). 1956 trat er dem Sacred Heart Novitiate bei, ein Jesuitenseminar, mit der Absicht katholischer Priester zu werden. Brown verließ jedoch das Seminar, um an der University of California, Berkeley einen Bachelor of Arts in Classics zu erwerben (1961). Er entschied sich für eine juristische Laufbahn und studierte unter anderem an der [Law School](#) in [Yale](#), die er 1964 mit dem *Juris Doctor* (J.D.) abschloss. Danach verbrachte er seine Zeit als Referendar für Mathew Tobriner, Richter am Obersten Gerichtshof Kaliforniens. Im zweiten Anlauf bestand er die Zulassungsprüfung der kalifornischen Anwaltskammer und trat in Los Angeles in die renommierte Anwaltskanzlei Tuttle & Taylor ein (Quelle: Wikipedia). Am 2. November 2010 wurde er zum demokratischen Nachfolger des republikanischen Gouverneurs Arnold Schwarzenegger gewählt.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig A. Minelli



*Zusätzlich zu Oregon (4 Millionen), Montana (1 Million), Washington (7 Millionen), Vermont (626.000). Macht insgesamt annähernd 52 Millionen von 319 Millionen amerikanischen Einwohnern. In weiteren 17 Bundesstaaten der USA sind entsprechende Gesetzgebungsverfahren am Laufen.

Deutsche Übersetzung des Briefes des Gouverneurs von Kalifornien an die Mitglieder der beiden Kammern des kalifornischen Parlamentes:

BÜRO DES GOUVERNEURS

5. Oktober 2015

An die Mitglieder der kalifornischen Staatsversammlung:

ABx2 15 ist nicht ein gewöhnliches Gesetz, denn es befasst sich mit Leben und Tod. Die Crux dieser Sache ist, ob es der Staat Kalifornien weiterhin als Straftat betrachten soll, wenn eine sterbende Person ihr Leben beendet, ungeachtet dessen, wie gross deren Schmerz oder Leiden ist.

Ich habe sorgfältig die bedenkenswerten Materialien der Opposition gelesen, die von einer Anzahl Ärzten, religiösen Führern und jenen präsentiert worden sind, welche sich für die Rechte Behinderter einsetzen. Ich habe die theologischen und religiösen Perspektiven erwogen, welche jede vorsätzliche Verkürzung des eigenen Lebens als sündig betrachten.

Ich habe auch die Briefe jener gelesen, welche das Gesetz unterstützen, einschliesslich inniger Bitten von Brittany Maynards Familie und Erzbischof Desmond Tutu. Zusätzlich habe ich diese Sache mit einem katholischen Bischof, zwei meiner eigenen Ärzte und früheren Klassenkameraden und Freunden diskutiert, welche unterschiedliche, gegensätzliche und nuancierte Haltungen einnehmen.

Am Schluss hatte ich darüber nachzudenken, was ich selbst hinsichtlich meines eigenen Todes möchte.

Ich weiss nicht, was ich tun würde, wenn ich unter längeren und qualvollen Schmerzen zu sterben hätte. Ich bin mir jedoch sicher, dass es ein Trost wäre, die Möglichkeiten erwägen zu können, welche dieses Gesetz bietet. Und ich möchte dieses Recht anderen nicht verwehren.

Hochachtungsvoll

[Unterschrift]

Edmund G. Brown Jr.